

25 Jahre Fräcon GmbH in Melle

17.10.2018 Unternehmen setzt auf Innovation / Vorbildliche Nachfolgeregelung

Melle. Grund zum Feiern hat Fräcon in Melle: Vor 25 Jahren gründeten der Diplom-Ingenieur Hubertus Tommek und Maschinenbaumeister Jens Hoffmann das Unternehmen, damals noch in Bissendorf. Im zweiten Jahr erfolgte nach dem Einstieg von Maschinenbaumeister Dieter Stiegemeier der Umzug nach Melle-Bruchmühlen. Aus der Dienstleistungsfirma für Lohnfertigung von Verpackungsmaschinen ist heute ein modernes Unternehmen für Verpackungs- und Fertigungstechnik mit Schwerpunkt auf Fräs- und Dreharbeiten sowie Baugruppenfertigung geworden. Und auch der Generationswechsel ist erfolgreich abgeschlossen: 2016 übernahmen die langjährigen Mitarbeiter Burkhard Seger und Christian Schuppe die Verantwortung. „Diese frühzeitig eingeleitete Nachfolgeregelung hat sicher Vorbildcharakter“, so Axel Kolhosser vom UnternehmensService der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land.



Kolhossler, der das Unternehmen mit seiner Kollegin Andrea Frosch besuchte, begleitet Fräcon schon mehrere Jahre lang. Besonders freut er sich, dass es im Jubiläumsjahr mit einer Förderung für eine neue CNC-Maschine geklappt hat: „Damit macht Fräcon noch mal einen Innovationssprung“, so seine Einschätzung. Denn Innovation spielt im Unternehmen seit den Anfängen eine gewichtige Rolle: So entwickelte Fräcon etwa 1997 eine Kombi-Stanze zum Schneiden von Hard- und Weichfolien, die weiterentwickelt und auch heute noch nachgefragt wird. Früh stieg Fräcon in die CNC-Technik ein. Modernste Maschinen sind aus Sicht der Geschäftsleitung unverzichtbar, um Kundenwünsche mit äußerster Präzision und Flexibilität zu erfüllen: „Das ist extrem wichtig für ein Unternehmen unserer Größenordnung“, so Geschäftsführer Seger.

Die Leistungspalette des Unternehmens hat sich mit den Jahren verändert. Neben Dreh- und Frästeilen aus unterschiedlichsten Materialien sowie eigenen Baugruppen vor allem für Vakuumverpackungsmaschinen bietet Fräcon auch Konstruktion und Baugruppenmontage im Kundenauftrag an. „Unsere Kunden kommen aus der Lebensmittelindustrie, doch inzwischen auch aus dem Sondermaschinenbau, den Erneuerbaren Energien, der Biotechnologie oder der Möbelindustrie“, schildert Geschäftsführer Schweppe.

In den vergangenen Jahren ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 2000 erfolgte der Umzug von Melle-Bruchmühlen an die Rottwiese in Melle, damals mit 15 Mitarbeitern. 2002 gelang mit einer nur drei Meter langen Kompakt-Tiefziehmaschine eine weitere Neuentwicklung im Bereich der Verpackungsmaschinen. 2004 etablierte sich Fräcon dann als Ausbildungsbetrieb: „Damit sorgen wir für unsere Fachkräfte von morgen: Wir haben seitdem jeden Azubi auch übernommen“, berichtet Seger. 2008 baute das Meller Unternehmen eine neue Produktionshalle für Montage und Lager an und feierte auch schon ein Jubiläum: Die 1000ste Kombi-Stanze konnte ausgeliefert werden.

„Diese Entwicklung konnte nur gelingen, weil unsere Vorgänger kontinuierlich investiert haben“, ist Schweppe überzeugt: Neben der stetigen Modernisierung des Maschinenparks wurde 2014 erneut angebaut: Diesmal ein Sozialtrakt sowie ein Konstruktionsbüro. Und auch 2017 erweiterte sich Fräcon durch den Neubau einer Lagerhalle. Um Platz für die nächsten Investitionen im Maschinenpark für die nun 40 Mitarbeiter zu schaffen.

Sie haben eine Frage zu diesem Beitrag? Wir beantworten sie gerne: frag.landkreis-osnabrueck.de ^[2]

[Abonnieren](#) ^[3] Sie uns - das Wichtigste aus dem Landkreis Osnabrück als monatliche Zusammenfassung

Dateien:

 [Presstext - docx](#) ^[4]

Quell-URL: <https://www.landkreis-osnabrueck.de/der-landkreis/pressestelle/pressemitteilungen/41569-25-jahre-fraecon-gmbh-melle>

Links

[1] https://www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/presse/fraecon_frosch_schweppe_seger_kolhossler.jpg

[2] [https://frag.landkreis-osnabrueck.de](mailto:frag.landkreis-osnabrueck.de)

[3] <https://www.landkreis-osnabrueck.de/newsletter>

[4] https://www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/presse/181016_fraecon.docx